

C12331D

Check Up

N°8 10. AUGUST 2026

Back.Business

DAS ENTSCHEIDER-MAGAZIN
FÜR DIE BACKBRANCHE

DIE BRANCHE 2025

Die
1.000 größten
Deutschen
Backwarenbetriebe
EXKLUSIV



Daten ■ Analysen ■ Trends



Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur die sommerlichen Temperaturen, die auch in Hamburg zeitweise bis an die 40-Grad-Marke reichten, haben das Redaktions-Team von Check Up Back.Business in den letzten Wochen ordentlich ins Schwitzen gebracht. Die Arbeiten für das Ranking der Top 1.000 Backwarenfilialisten in Deutschland haben uns auf Trab gehalten und den Redaktionsalltag geprägt. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Ab Seite 48 präsentieren wir Ihnen die diesjährigen Platzierungen und ordnen die Veränderungen für Sie ein.

Darüber hinaus haben wir noch frisch zu Beginn der zweiten Jahrehälfte einen Blick auf die Backbranche geworfen und unter anderem mit Ihrer Hilfe eine Analyse erstellt, wie die Situation in den backenden Betrieben ist. Vielen Dank an alle Teilnehmenden unserer jüngsten Branchenumfrage, deren Ergebnisse Sie ab Seite 8 lesen. Diese ergänzt in diesem Jahr die Auswertung der aktuellen Umsatzsteuerstatistik 2024, welche den Trend der letzten Jahren erneut bestätigt: Der Strukturwandel im Backgewerbe schreitet weiter voran und lässt die Zahl der Backwarenhersteller weiter zurückgehen. Welchen Anteil dabei das Insolvenzgeschehen hat, wie sich die Umsatzzahlen der kleinen, mittleren und großen Betriebe sowie der Branche insgesamt entwickelt haben und wie sich die Marktanteile verändert haben, erfahren Sie ab Seite 4.

Dass dieser Wandel die Branche zunehmend polarisiert, beleuchtet auch unsere große Schwerpunkt-Analyse ab Seite 10: Zusammen mit Branchenexperte Oliver Vogt (Gehrke Econ), Studienautorin Dr. Ariane Voglhuber-Slavinsky (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI) und Food-Strategin Patrizia Stitz (Food Ideas) zeigen wir auf, wie Betriebe mit der richtigen Balance aus klaren Strukturen, krisenfestem Risikomanagement und der Aufteilung des Sortiments in „Standbein“ und „Spielbein“ ihre Zukunftsfähigkeit sichern. Ergänzt wird die Branchenanalyse durch ausführliche Interviews mit zwei führenden Marktteilnehmern, die spezialisierte Nachfolgelösungen für Bäckereien bieten: Sowohl die Panarium Gruppe als auch das Haus der Bäcker standen uns Rede und Antwort. Ab Seite 26 geben sie Einblicke in ihre Unternehmensphilosophien,



Der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln erreichte 2025 ein neues Rekordniveau. Wachstumstreiber war vor allem der Lebensmittel Einzelhandel, auf den 70 Prozent des gesamten Bio-Umsatzes entfielen.

Geschäftsmodelle und Zukunftspläne. Wenn Sie sich darüber hinaus dafür interessieren, was sich auf dem Markt für Bio-Lebensmittel oder bei den Bäckereimaschinen getan hat, empfehlen wir Ihnen einen Blick auf unsere Rubrik „Märkte“ ab Seite 34.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Check Up Back.Business

Telefon (040) 30 68 52 - 0
Fax (040) 30 68 52 - 10
e-mail: info@back.business

INHALT

BRANCHE



Umsatzsteuerstatistik:
Weniger Betrieben, mehr Umsatz 4

Branchenumfrage:
Die Branche spricht 8

Branchenreport:
Am Scheideweg: Generationswechsel und Renditedruck im Bäckerhandwerk 10
Operative Checkliste: 5 Handlungsaufträge für die Betriebsführung 24

NACHFOLGE

„Unser Geschäftsmodell sichert das Fortbestehen der Betriebe“ 26
Wie viel Freiheit bleibt den Bäckern im Verbund? 30



26

Kaum ein Thema bewegt das Bäckerhandwerk derzeit so stark wie die Nachfolge, die heute immer öfter außerhalb des klassischen Familienkreises geregelt wird. Wie tragfähige Nachfolgelösungen in der Praxis aussehen können, beleuchten zwei führende Branchenakteure: Die Panarium Gruppe und Haus der Bäcker erläutern im Interview die Vorteile ihrer Modelle und geben Einblicke ihre Werte und Zukunftspläne.

MÄRKTE

Bio-Markt:
Biobackwaren 2026: Wachstum mit Wenn und Aber 34

Bäckereimaschinen:
Moderates Wachstum für 2026 erwartet 38

Backzutaten:
Standardware schwächelt, Spezialitäten gewinnen 42
Rezepturakrobatik an der Belastungsgrenze? 44

Bäko:
„Ein wirtschaftlich gutes Geschäftsjahr“ 46

TOP 1.000 BACKWARENFILIALISTEN



TEXT TOP 1.000
Weiterer Filialrückgang im Gesamtmarkt: Marktkonzentration an der Spitze verstärkt sich 48

Ranking 2025
Die 1.000 führenden deutschen Backwarenfilialisten 50

Impressum/Fotohinweis 87

**Nachhaltig und sicher:
Weniger Pestizide
in Ihren Rohstoffen!**



**SPECIALTY
BROKERS**

ÖZGÜR

Ihr Rohstoffmakler aus der Hansestadt Hamburg
www.specialtybrokers.de/ipm

Weniger Betriebe, mehr Umsatz

Immer weniger Bäckereien, aber immer höhere Umsätze: Während die Zahl der Backwarenhersteller 2024 auf einen historischen Tiefstand sank, erreichte der Branchenumsatz einen neuen Höchstwert. Die aktuelle Umsatzsteuerstatistik zeigt, wer zu den Gewinnern und Verlierern des Strukturwandels zählt – und warum die Branche trotz Rekordumsätzen an die Grenzen ihres Wachstumspotenzials stößt.

Text: Sarah Francke

Die Schätzungen einiger Branchenexperten, wonach die Anzahl der deutschen Bäckereibetriebe im Jahr 2024 unter die 9.000er-Marke fallen würde, haben sich nicht bestätigt. Trotzdem hat die Zahl einen neuen Tiefstand erreicht: Mit 9.283 Betrieben ist der Bestand zum Jahresende 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 246 Unternehmen gesunken und damit so niedrig wie noch nie. Dies geht aus der aktuellen Umsatzsteuerstatistik hervor, die das Statistische Bundesamt für das Berichtsjahr 2024 veröffentlicht hat. Innerhalb von fünf Jahren – seit 2020 – ist die Zahl der Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren) um rund zehn Prozent zurückgegangen. Damals bewegte sich die Anzahl der Betriebe letztmalig über

der 10.000er-Marke.

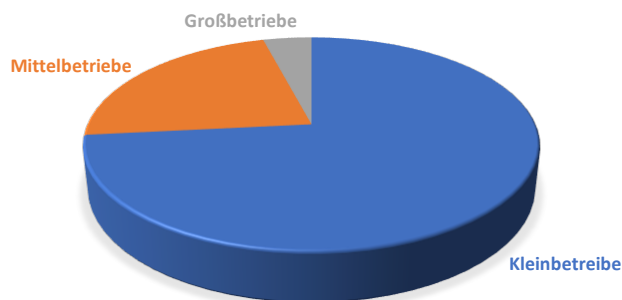
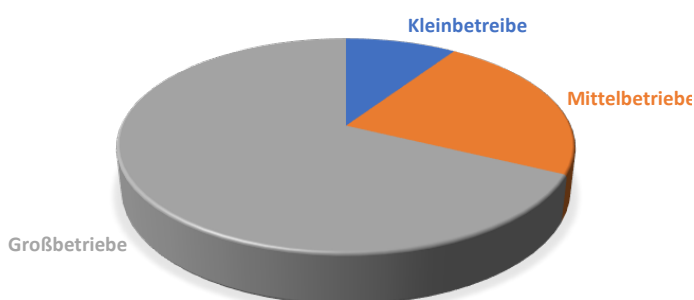
Betriebsanzahl: Verlierer des Jahres

Besonders ausgeprägt ist der Rückgang erneut bei den Kleinbetrieben (Umsatz bis eine Million Euro). Deren Anzahl ist zum Jahresende 2024 um 226 auf 6.768 gesunken. Das entspricht praktisch 92 Prozent des gesamten Rückgangs aller Unternehmen. Unter den Kleinbetrieben befinden sich auch diejenigen Backwarenhersteller, die 2024 die stärksten Verluste verzeichneten. Mit 126 Betrieben weniger als 2023 sind die Unternehmen der Umsatzgrößengruppe 250.000 bis 500.000 Euro die Verlierer des Jahres. Die ganz kleinen Unternehmen

MARKTANTEILE Umsatz & Betriebsanzahl 2024 in Prozent (%)*

Umsatz

Anzahl der Betriebe



*auf-/abgerundet. 2024 konnten die Großbetriebe ihren Marktanteil an der Betriebsanzahl weiter ausbauen, allerdings weniger stark als noch in den zwei Jahren zuvor. Ein Anstieg der Marktanteile am Branchenumsatz blieb hingegen aus. Dieser lag 2023 noch bei 68,7 Prozent.

UMSATZSTEUERSTATISTIK 2019 BIS 2023 Backwarenhersteller (ohne Dauerbackwaren)

Umsatz- größenklassen in Euro	Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen						Umsatz der steuerpflichtigen Unternehmen in Millionen Euro						Marktanteile 2023 in Prozent	
	2020	2021	2022	2023	2024	VÄ 23/24 absolut	2020	2021	2022	2023	2024	VÄ 23/24 in %	Betriebe	Umsatz- anteil
KLEINBETRIEBE														
bis 50 000	615	600	579	559	568	9	21,4	20,9	20,6	19,7	19,9	1,0	6,1	0,1
50.000 - 100.000	856	830	795	759	728	-31	63,3	61,5	58,9	56,1	54,0	-3,7	7,8	0,2
100.000 - 250.000	2.249	2.181	2.023	1.802	1.769	-33	383,0	372,6	347,8	310,9	304,3	-2,1	19,1	1,2
250.000 - 500.000	2.341	2.241	2.144	2.064	1.938	-126	847,6	813,2	774,8	746,7	696,7	-6,7	20,9	2,7
500.000 - 1 Mio.	1.836	1.801	1.834	1.810	1.765	-45	1.285,5	1.260,5	1.287,2	1.270,8	1.244,7	-2,1	19,0	4,9
Summe Kleinbetriebe	7.897	7.653	7.375	6.994	6.768	-226	2.600,8	2.528,7	2.489,3	2.404,2	2.319,6	-3,5	72,9	9,1
MITTELBETRIEBE														
1 Mio. - 2 Mio.	1.073	1.075	1.141	1.134	1.095	-39	1.496,0	1.499,5	1.594,5	1.589,2	1.535,7	-3,4	11,8	6,0
2 Mio. - 5 Mio.	655	659	701	725	740	15	2.048,8	2.046,4	2.167,4	2.237,4	2.263,8	1,2	8,0	8,8
5 Mio. -10 Mio.	257	264	273	286	281	-5	1.820,3	1.827,3	1.911,4	1.973,6	1.947,9	-1,3	3,0	7,6
Summe Mittelbetriebe	1.985	1.998	2.115	2.145	2.116	-29	5.365,1	5.373,2	5.673,3	5.800,2	5.747,4	-0,9	22,8	22,5
GROSSBETRIEBE														
10 Mio. - 25 Mio.	202	209	214	226	229	3	3.160,9	3.280,5	3.300,2	3.448,3	3.495,5	1,4	2,5	13,7
25 Mio. - 50 Mio.	69	75	93	100	104	4	2.303,2	2.491,5	3.081,0	3.388,7	3.544,4	4,6	1,1	13,8
50 Mio. - 100 Mio.	39*	41*	49*	64*	35	2**	3.465,7*	3.723,5*	4.663,5*	10.048,6*	2.563,90	4,4**	0,4	10,0
100 Mio. - 250 Mio.					23						3.550,40		0,2	13,9
250 Mio. u. mehr	5	5	6		8						4.372,0		0,1	17,1
Summe Großbetriebe	315	330	362	390	399	7	11.729,0	12.266,3	14.580,6	16.885,6	17.526,2	3,8	4,3	68,5
Gesamt	10.197	9.981	9.852	9.529	9.283	-246	19.694,9	20.168,2	22.743,2	25.090,0	25.593,2	2,0	100,0	100,0

Die Gesamtanzahl der Bäckereien ist im Jahr 2024 weiter zurückgegangen, allerdings moderater als noch 2023 (minus 323 gegenüber 2022). Der Branchenumsatz ist hingegen insgesamt um zwei Prozent gewachsen; 2023 belief sich das Umsatzplus auf 10,6 Prozent. *Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind die Angaben für diese Betriebe gesperrt worden. Über die Berechnung der Differenzen lassen sich die Werte jedoch ermitteln. **Der Vergleichswert bezieht sich auf die kumulierten Werte der Umsatzgrößenklassen 50 Mio. bis 100 Mio., 100 Mio. bis 250 Mio und über 250 Mio. Euro. Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen. Für die leichtere Lesbarkeit wurden die Umsätze gerundet; die Prozentangaben wurden unter Berücksichtigung aller Kommastellen errechnet. Etwaige Abweichungen der Prozentzahlen in den Gesamtergebnissen können durch Ab- oder Aufrundungen entstehen. In der Statistik werden ausschließlich Unternehmen erfasst, die sich mit der Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) befassen und mehr als 22.000 Euro Umsatz (ohne Umsatzsteuer) erzielen. Dabei unerheblich ist, ob der Betrieb zum Handwerk oder der Industrie gehört. Nicht erfasst werden Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen.